

Viktor-Kortschnoi-Memorial. Zweiter Bericht von Artur Jussupow.



Der internationale Meister aus der Schweiz Gabriel Gaehwiler komplettiert das Teilnehmerfeld des Turniers. Gabriel gehört zur Gruppe der sechs Anwärter auf den höheren Titel. Die jungen Schachspieler werden von den Großmeistern auf eine harte Probe gestellt.

Alle Großmeister, die am Memorial teilnehmen, haben eine hervorragende Turnierbilanz. Der zweifache polnische Meister Michal Krasenkow zum Beispiel hat auch eine Reihe von großen internationalen Turnieren gewonnen und gehörte zu den zehn besten Schachspielern der Welt.

Igor Khenkin spielte viele Jahre lang für die deutsche Nationalmannschaft und wurde 2011 Landesmeister.

Stelios Halkias spielt seit vielen Jahren erfolgreich für die griechische Nationalmannschaft und ist den bayerischen Schachfans durch seine Auftritte bei den Traditionsturnieren in Bad Wiessee und Bad Wörishofen bestens bekannt.

Besonders freuen wir uns über die Teilnahme von Anatoli Vaissier, dem französischen Meister von 1997 und vierfachen Seniorenweltmeister, der 2011 ebenfalls ein hartes Match gegen Viktor Kortschnoi spielte, das mit einem Remis endete.

Das Turnier beginnt am 6.06 - dem Tag von Victors Tod. Nach der ersten Runde treffen sich alle Teilnehmer des Memorials wieder. Dr. Gerhard Köhler, der in den letzten Lebensjahren des großen Schachspielers in engem Kontakt mit Kortschnoi stand, wird am Gedenkabend sprechen.